

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 10. September 1852.

Bekanntmachung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betreffend das Verbot ausländischer Scheidemünzen.

Ungeachtet nach dem k. Generalreskript vom 28. November 1807 (Reg.-Bl. S. 589) alle ausländischen Kreuzerstücke im Königreiche verboten sind, so werden im inländischen Verkehr doch häufig ausländische Scheidemünzen in ganzen, halben und Viertelskreuzern angetroffen, und zwar zum Theil in Sorten, welche selbst in den Ländern ihres Ursprungs keinen gesetzlichen Kurs mehr haben oder solchen demnächst verlieren werden, wie dies namentlich hinsichtlich der vor dem Jahr 1851 ausgegebenen östreichischen Kupfermünzen der Fall ist.

Die unterzeichneten Ministerien finden sich deshalb veranlaßt, das Verbot von 1807 hiemit in Erinnerung zu bringen, und vor der Annahme außer Kurs gesetzter Scheidemünzen (vergl. auch k. Verordnung vom 2. Dezember 1837, Reg.-Blatt S. 591—592) überhaupt zu warnen, indem sie hiebei bemerken, daß bei der k. Münzkasse gegen baare Bezahlung, beziehungsweise portofreie Einlieferung des Betrags jederzeit inländische Kreuzer in ganzen Rollen zu 5 fl., so wie halbe und Viertelskreuzer in Rollen von 1 fl. zu haben sind. Ebenso ist die Staatshauptkasse stets mit einem Vorrath von kursmäßigen ganzen, halben und Viertelskreuzern versehen, welche an Personen und Kassen, die von ihr Zahlungen zu empfangen haben, auf Verlangen rollenweise abgegeben werden.

Um sodann die nicht kursmäßigen Scheidemünzen auch als Dpfergeld allmählig außer Circulation zu bringen, und von den betreffenden Stiftungen so während sich wiederholende Verluste für die Zukunft abzuwenden, erhalten deren Verwaltungen hiedurch

die Weisung, die in den Dpferbüchern sich vorfindenden verbotenen Münzen nicht wieder auszugeben, sondern solche an die Münzkasse dahier gegen Erfah des Metallwerths abzuliefern.

Stuttgart, den 27. August 1852.

Ministerium des Innern.
Linden.
Finanz-Ministerium.
Knapp.

Oberamt Nagold.

Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen ausgewandert:

nach Nordamerika:

- Jakob Strienz, Bauer, mit Frau und zwei Kindern von Emmingen,
- Eros Gottlieb Köhle, Schneider, mit Frau von dort,
- Adam Schürle, mit Frau, drei Kindern und drei Enkeln von Weuren,
- Georg Adam Morlok von Enzthal,
- Christine Rau, ledig, nebst zwei Kindern, von dort,
- Jakob Essig, Tagelöhner von Nagold,
- Louise Brenner, ledig, mit einem Kind, von Altenstaig Stadt,
- Catharina Haas, ledig mit drei Kindern, von dort,
- Rudolph Keller, Maurermeister, mit drei Kindern, von dort,
- Caroline Keller, ledig, mit zwei Kindern, von dort,
- Jakob Groschans, Müller, mit Frau und fünf Kindern, von dort,
- Johann Michael Single, Tagelöhner, mit Frau und sechs Kindern, von dort,
- Jakob Fried. Single, Weber, mit Frau und vier Kindern, von dort,
- Heinrich Steiner, ledig, von dort,
- Johann Michael Theurer, ref. Schultheiß, mit sieben Kindern, von Altenstaig Dorf,

- Johann Georg Schwab, mit Frau und sechs Kindern, von dort,
- Johann Fried. Wagner, mit Frau und einem Kind, von dort,
- Maria Catharina Neule, Wittwe, mit vier Kindern, von dort,
- Michael Haug, ledig, von dort,
- Johannes Baier, ledig, von dort,
- Johannes Stockinger, ledig, von dort,
- Wilhelm Stockinger, ledig, von dort,
- Johannes Volz, lediger Zimmermann von Effringen,
- Johann David Findling, ledig, von dort,
- Gottlieb Fr. Mutschler, mit Frau und drei Kindern, von dort,
- Gottlob Jakob Schweizer, mit Frau und fünf Kindern, von Bernack,
- Anna Holzäpfel, mit vier Kindern, von Schöndronn,
- Michael Lang, lediger Schmid, von Wenden,
- Peter Ledmann, mit Frau und sechs Kindern, von Fünfsbronn,
- Michael Theurer, mit Frau und sieben Kindern, von dort,
- Jakob Theurer, mit Frau und zwei Kindern, von dort,
- Leonhardt Mich. Moser, mit Frau und zwei Kindern, von dort,
- Anna Maria Lang, ledig, mit vier Kindern, von dort,
- Christiane Schwenmle, ledig, von dort,
- Nathan Schlesinger, ledig, von Unterschwandorf,
- Samson Kah, ledig, von dort,
- Isack Augsbürger, ledig, von dort,
- Maria Keble, ledig, von dort,
- Philippine Pfauß, ledig, von dort,
- Johanne Pfauß, ledig, von dort,
- Michael Walz, mit Frau und drei Kindern, von Waldorf,
- Daniel Walz, mit Frau und sieben Kindern, von dort,

Eva Maria Bazner, ledig, mit fünf Kindern von Enzthal, Christian Widmann mit Frau und vier Kindern von dort, Joh. Fried. Schneider mit Frau und fünf Kindern von dort, Caroline Koller, ledig, von Wildberg, Carl Kauf, Büchsenmacher von Unterschwandorf, mit Frau und zwei Kindern, Matthäus Blach, Weber, mit Frau und acht Kindern von Egenhausen, Johann Georg Weimer, ledig, von Minderbach, Gottlieb Kaltenbach, Flaschner von Altenstaig Stadt. Nagold, den 8. September 1852. Königl. Oberamt. Alt. Kooßkü; St.-B.

Oberamtsgericht Nagold.
Bödingen.

Schuldenliquidation.

In der Gantzsache der Jak. Ardnner, Webers Wittve in Bödingen, ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf Samstag den 25. September 1852, Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Den 23. August 1852. Königl. Oberamtsgericht. G. A. - B. Frank.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantzsache ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wer-

den wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Schwab, Maurer von Altenstaig Dorf, Samstag den 25. September 1852, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf. Den 21. August 1852.

Für den Oberamtsrichter.
G. A. - B. Frank.

Kameralamt Altenstaig.
Fruchtkasten - Inventarstücke zu verkaufen.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Montag dem 15. d. Mis., Vormittags 9 Uhr, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung nachfolgende Fruchtkasten-Inventarstücke, und zwar:

- 2 Puhmühlen mit verbesserter Einrichtung,
- 1 sehr langes und starkes Aufzugseil,
- 7 Züber,
- 1 Karren (Fruchtschalter mit zwei beschlagenen Rädern);
- beschlagene Messgeschirre:
 - 1 Simri-Mess, 5 Stücke,
 - 1/2 Simri-Mess, 4 Stücke,
 - 1 Bierling-Mess, 3 Stücke,
 - 1/2 Bierling-Mess, 3 Stücke,
 - 2 Ecken-Mess oder Messle, 2 Stücke,
 - 5 Siebe,
 - 6 Schaufeln,
 - 5 Rechen,
 - 3 Streichhölzer,
 - 3 Besen,
 - 44 Fruchtsäcke,
 - 1 Tischle und 1 Stuhl;
 - sobann

die eisernen Gewichte von zwei Brückenwagen:

- 2 Stücke je zu 20 Pfund,
- 4 Stücke je zu 10 Pfund,
- 1 Stück zu 7 Pfund,
- 1 Stück zu 5 Pfund,
- 2 Stücke je zu 4 Pfund,
- 2 Stücke je zu 3 Pfund,
- 2 Stücke je zu 2 Pfund,
- 2 Stücke je zu 1 Pfund,
- 1 Stück zu 1/2 Pfund;
- so wie

die Einsaggewichte von je zu 4, 3, 2, 1, 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund. Die Liebhaber werden hierzu in den Kameralamts-Hof eingeladen. Altenstaig, den 4. Sept. 1852. Königl. Kameralamt. Etieglitz.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.

In der Gantzsache des Friedrich Volz, Ochsenwirts in Egenhausen, findet auf den Antrag der Gläubiger am Mittwoch dem 29. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, ein wiederholter zweiter, und wenn ein annehmbares Dffert zu erzielen, letzter Verkauf, der in No. 60 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 27. Juli d. J. beschriebenen Wirthschaft sammt den dazu gehörigen Gütern, gemeinderäthlich zu 2330 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Egenhausen statt, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden.

Altenstaig, den 24. August 1852. Königl. Amtsnotariat. Bullten.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Erster Liegenschafts-
Verkauf.

In der Gantzsache des + Michael Schwarz, Tagelöhners von Egenhausen, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u :
die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst angebautem Schopf, beim Stauchbrunnen;

G a r t e n :
17 1/4 Ruthen an 1 1/2 Viertel 12 Ruthen Mahesfeld, so Gartenrecht hat;

W i e s e n :
1/2 Viertel 7/16 Ruthen im Hochholz,
1 1/2 Viertel 4 1/4 Ruthen zu Obergründel;

M ä h e f e l d :
1 1/2 an 10 Morgen 1/2 Viertel 14 1/2 Ruthen im Hochholz und 1 Viertel 14 1/4 Ruthen allda;

A e c k e r :
Zelig Walddorf:
die Hälfte an 3 Viertel am Berg,
1 Morgen 1 1/2 Viertel 10 Ruthen zu Untergründel,

1 Mo
die Hö
tben
1 Mo
zu
die Hö
tben
die Hö
-9 3/4
die Hö
tben
gemeinde
am
Donnerst
auf dem
zum Ver
Fremd
nicht per
ihre Bür
keitlich be
Zahlungs
zuweisen.
Altenst
Amts
Ger
Erst
In der
Joh
I
werden ob
zu Folge
mitten im
1/8 Mo
ten
5/8 Mo
oder
1/8 Mo
Leber
5/8 Mo
obern
2
2/8 Mo
harde
5/8 Mo
Sche



Zelg Böfingen:
1 Morgen 2 Viertel im Stöckich;
Zelg Altenstaig:
die Hälfte an 1 1/2 Viertel 17 Ruthen im Hochholz,
1 Morgen 2 Viertel 1 3/8 Ruthen zu Untergründel;

W a l d:
die Hälfte an 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen zu Untergründel;
die Hälfte an 2 Viertel 9 3/4 Ruthen allda,
die Hälfte an 3 Viertel 8 1/2 Ruthen zu Obergründel;
gemeinderäthlich zu 660 fl. geschätzt,
am
Donnerstag dem 14. Oktober d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Egenhausen zum Verkauf gebracht.
Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 6. Sept. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichts-Bezirks-Magold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Sanksache des
Johann Martin Kalmbach,
Tagelöhners zu Spielberg,
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge nachstehende Realitäten, als

G e b ä u:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Backofen im zweiten Stock,
mitten im Dorf;

G a r t e n:

1/8 Morgen 20,3 Ruthen Grasgarten beim Haus;

A e c k e r:

Zelg Lehen,

3/8 Morgen 39,2 Ruthen der Moos- oder Zolkacker,

1/8 Morgen 22,4 Ruthen auf dem Lehen,

3/8 Morgen 2,6 Ruthen auf dem obern Lehen;

Zelg Schornzhardt:

2/8 Morgen 27,7 Ruthen im Schornzhardt oder Schiffsbau,

1/8 Morgen 23,1 Ruthen in der Schelmenheck;

1/8 Morgen 37,5 Ruthen auf der Härte,
1 3/8 Morgen 0,2 Ruthen allda,
3/8 Morgen 14,3 Ruthen der Stockacker;

M ä b e f e l d:

6/8 Morgen 17,1 Ruthen auf der langen Mauer;

W i e s e n:

3/8 Morgen 6,6 Ruthen die Steinwiese,

2/8 Morgen 3,0 Ruthen im Schornzhardt.

2/8 Morgen 24,6 Ruthen in der Strub,

gemeinderäthlich zu 1556 fl. geschätzt,
am Freitag dem 15. Oktober d. J.,
Mittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Spielberg zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 7. Sept. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Walddorf,

Oberamts Magold.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die Unterzeichnete hat sich entschlossen, ihr besitzendes Wohnhaus und Scheuer sammt Gütern zu verkaufen, und ladet hiezu die Liebhaber auf

Mittwoch den 15. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
in die Speisewirtschaft des Friedrich Gänfle höflichst ein.

Das Wohnhaus, in welchem seit 40 Jahren die Gastenwirtschaft, Bäckerei und Branntwein-Brennerei betrieben wurde, enthält folgende Gelasse und zwar:

einen gewölbten Keller,
einen Stall zu 8 Stücken Rindvieh,
ein Holzstall,
eine Wohnstube und ein unbeizbares Zimmer daran, welche beide ausgegypst sind,
eine große Kammer,
auf der Bühne ein Zimmer nebst Küche und drei große Kammern, und eine Küche,
die Scheuer nebst einem Holzhopf und großen Böden zur Aufbewahrung von Heu und Früchten etc.
Dieses Anwesen, welches von allen Seiten frei steht, ist im besten baul-

wen Zustand, auf dem schönsten Platze des Orts gelegen und mit einem Pumpbrunnen versehen.

An dasselbe stoßt ein 3/4 Morgen großer Gras- und Baumgarten, welcher mit Obst vollkommen ausgefüllt ist, welche zum größten Theile tragbar sind.

Auf Verlangen des Käufers können noch etwa 2 1/2 Morgen Acker und Wiesen in den Kauf gegeben werden.
Den 8. Sept. 1852.

Jakob Beutler, Bäckers
Wittwe.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Gläubiger - Aufruf.

Die Gläubiger des verstorbenen alt Johann Georg Brösamle, Maurers, haben sich

innerhalb 30 Tagen zu melden, widrigenfalls die Verlassenschafts-Theilung vollzogen werden wird.

Den 1. September 1852.

Waifengericht.

Wildberg.

Schäferlauf.

Von dem am Rathhaus-Feiertage, Dienstag dem 21. September d. J., hier wieder statthabenden Schäferlaufe und den damit verbundenen weiteren Volksbelustigungen werden die Bewohner der Umgegend in Kenntniß gesetzt und namentlich Schäfer und Schäferinnen zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Den 8. September 1852.

Stadtschultheißenamt.

Widmaier.

Wildberg.

Ball-Anzeige.

Am Rathhaus-Feiertage,

Dienstag dem 21. dieses Mts.,

wird bei dem Unterzeichneten ein Ball statt finden, wozu höflichst einladet

den 8. September 1852

Köhler zum Schwanen.

Magold.

Del-Schlagen.

Von heute an wird bei mir am Montag, Mittwoch und Samstag Del für Kunden geschlagen, wozu höflich eingeladen wird.

Den 9. September 1852.

Geisfried Gunther,
des Schwanen.

Vondori,
Oberamts Herrenberg.

Zu verkaufen.

Bei Kaufmann Speidel steht eine ganz vorzügliche Mostpresse sammt Stein und Mählrog billig zu verkaufen.

N a g o l d.

Lehrings-Annahme.

Der Unterzeichnete ist geneigt, den Sohn braver Eltern unter billigen Bedingungen in die Lehre aufzunehmen.

Jacob Fried. Mater, jun.,
Messgermeister.

N a g o l d.

Billiges Fremdwörterbuch!

Als eines der wohlfeilsten und zugleich brauchbarsten Bücher dieser Art kann aus dem Verlage der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nordlingen empfohlen werden:

Kaltschmidt, Dr. J. H., allgemeines Fremdwörterbuch nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landschaftlichen Ausdrücke mit Angabe ihrer Abstammung. Zweite Stereotyp-Ausgabe. 216 S. in 8. In Umschlag geheftet. 1852. Preis nur 10 Ngr. oder 36 fr.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Von dem Schriftlichen

B e g e r

der

Handwerker,

dritte Auflage,

werden dieser Tage Exemplare entziffert und sind dann immerwährend zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Der
Arzt für Unterleibsfranke

oder

Anleitung zur sichernheilung aller
Unterleibskrankheiten

und

Behandlung der Brüche.

Mit vielen Abbildungen.

Groß Oktav, 9 Bogen, Preis 1 fl. 12 fr.

G. Zaiser'sche Buchhandlung

N a g o l d.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Schulrechenbuch,

bearbeitet von

Aug. Lud. Pleibel,

Lehrer an der Bürgerschule in Stuttgart.

Oktav, 37 Bogen, Preis 1 fl. 48 fr.

Ein Erlaß des k. württembergischen evangelischen Konsistoriums und des katholischen Kirchenraths sprechen sich sehr günstig über das Buch aus und empfehlen es zur Anschaffung aus den örtlichen Schulfonds.

Handbuch der

Elementar-Geometrie,

bearbeitet von

Aug. Lud. Pleibel,

Oktav, 23 Bogen mit 16 Tafeln, Preis 1 fl. 48 fr.

Nach dem Urtheil kompetenter Schulmänner dürfte die Schrift ein wesentliches Bedürfnis der Schule beizubringen.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Musterkarten

von

Fenster-Rouleaux und Tapeten

aus der berühmten

Fabrik von Adolph Schill in Stuttgart,

welche immer mit dem Neuesten sortirt sind, liegen zur Ansicht bei den Unterzeichneten auf, und werden auf Verlangen auch zur Einsicht mitgetheilt von

Tapetier Kohler und der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Brod- & Fleischpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 1. Sept. 1852. per Scheffel.				Freudenstadt, den 4. Sept. 1852. per Scheffel.				Lüdingen, den 3. Sept. 1852. per Scheffel.				Calw, den 28. August 1852, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel all.	6	6	5	46	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	6	24	5	55	4	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reisen	16	—	15	12	13	20	16	24	16	—	11	12	16	—	14	48
Roggen	13	20	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerne	10	48	8	48	8	30	9	20	9	4	8	24	9	12	7	57
Haber, all.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	6	48	6	—	5	30	6	24	6	—	5	36	6	—	5	22
Maisfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser.